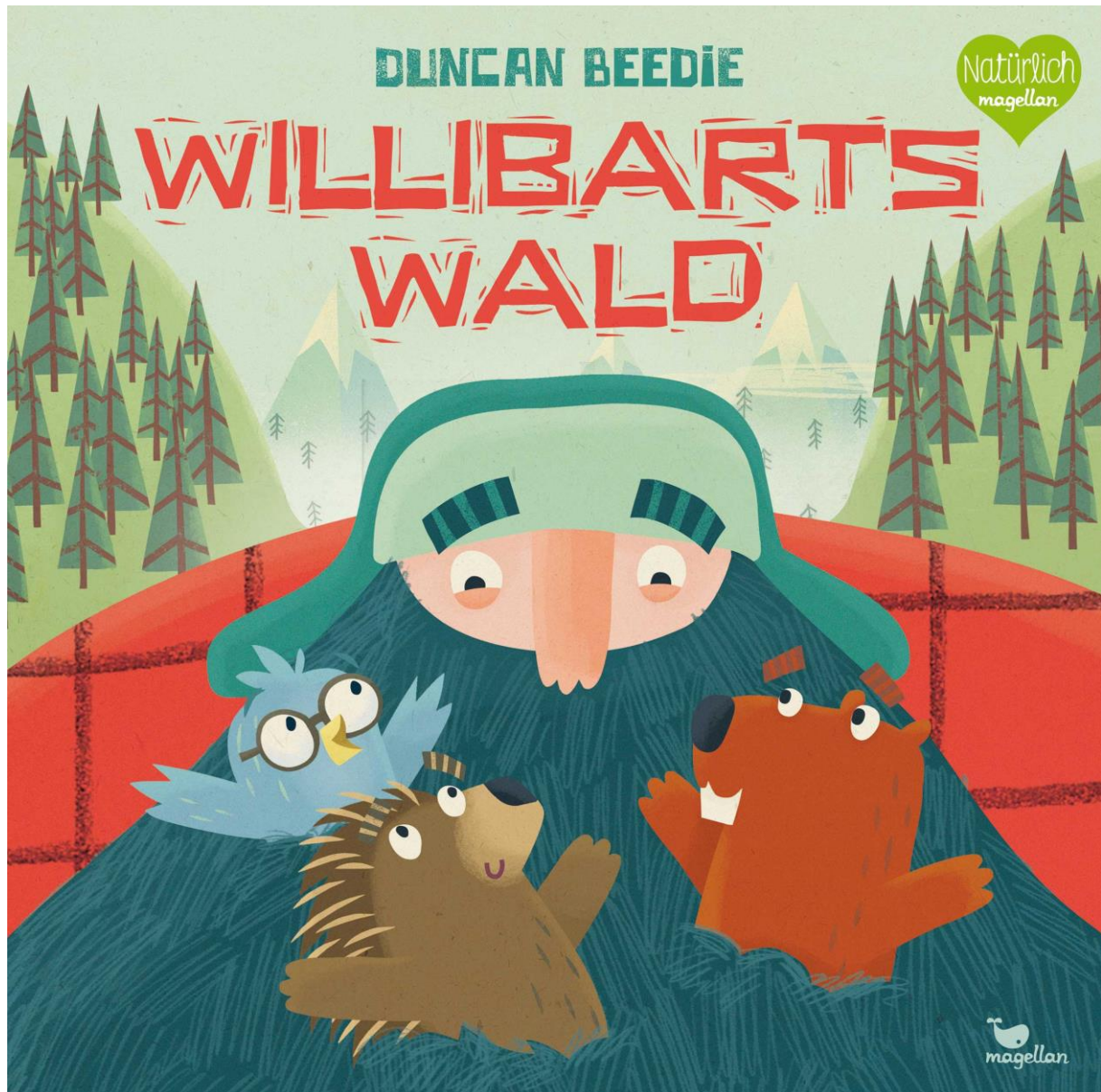


Willibarts Wald

Ein Bilderbuch zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Eingereicht von Bärbel McWilliams, Wiebke Mandalka



Zielgruppe:

Für Kinder ab 3 Jahren, je nach Wahl der Aktionen auch für Kinder bis 6 J. gut möglich. Einsetzbar auch in der Kita, beim Bundesweiten Vorlesetag 2018 (Thema „Natur und Umwelt“) oder beim Gemeindefest. Schön für den Herbst, wenn die Bäume Früchte tragen!

Benötigte Materialien:

Materialien für den Nestbau (z. B. Tücher, Kissen, Holzwolle, Watte), Tierfiguren (oder die Kuscheltiere zur VA mit einladen), Blätter verschiedener Waldbäume (Ahornblätter! Blätter des Baumes unter dem am Ende Pfannkuchen gegessen werden), gern auch die Früchte der Bäume, so dass die Kinder sie leichter zuordnen können (Kastanien, Bucheckern, Zapfen, Ahornnüsschen [Nasenzwicker], Eicheln etc.), ein braunes oder grünes Tuch, Pfannkuchen (oder die Zutaten), Ahornsirup
bei Pflanzaktion: Töpfe, Erde, Samen
für Büchertisch: Bücher zum Thema Wald, Bäume, Natur, Bewahrung der Schöpfung

Technik:

bei Vorführung als Bilderbuchkino (Rechte beim Verlag anfragen!): Beamer, Leinwand

Raumbedarf:

Stühle oder Kissen, genug Platz für kleine Gymnastikübungen und späteres Nesterbauen oder Bohnenpflanzen

Inhalt:

Der freundliche Holzfäller Willibart lebt sein geregeltes Leben mit Morgengymnastik und Pfannkuchen in einer Hütte am Waldrand. Als eines Abends ein Vogel vor seiner Tür steht, dessen Baum er gefällt hatte, gewährt er dem Vogel Unterschlupf in seinem Bart. Als am nächsten Abend ein Stachelschwein vor der Tür steht, dessen Äste er verbrannt hatte, wird es schon ungemütlicher im Bart und als am dritten Tag noch ein Biber dazu kommt, dessen Bau er mit seinen Baumstämmen zerstörte, hält er es mit den Tieren im Bart nicht mehr aus. Er beginnt den Wald wieder aufzuforsten...

Dieses gelungene Bilderbuch, das ohne moralischen Zeigefinger Auswirkungen von Umweltzerstörung zeigt, kann Familien und Kindergruppen als Einführung zu Gesprächen zum Thema „Nachhaltigkeit“ ans Herz gelegt werden.

Ablauf der Veranstaltung:

In der Raummitte liegt ein Tuch, auf dem verschiedene Blätter und Früchte verstreut liegen. Wissen die Kinder, zu welchem Baum die Blätter bzw. Früchte gehören? Zusammen zuordnen.

Oder: Am Einlass erhält jedes Kind eine Baumfrucht. In der Mitte des Raumes auf dem Tuch liegen die dazugehörigen Blätter. Kinder erzählen reihum, was sie bekommen haben, dann wird gemeinsam zugeordnet. Überleitung zur Geschichte: Wo findet man diese Bäume? Kennt ihr Tiere, für die die Bäume wichtig sind? Wozu brauchen sie die Bäume?

Während der Lesung machen die Kinder Willibarts Morgengymnastik mit. Die Übungen können auch durch leichte Yogaübungen (z. B. die Katze, der Baum, der Holzfäller) ergänzt werden. Beim Lesen der Geschichte werden die Kinder die vorkommenden Geräusche (Tock-Tocke-Tock, Hack-Hacke-Hack und Klatsch-Klatsche-Klatsch) begeistert mitmachen.

Wie auch Willibart es in der Geschichte tut, können die Kinder zum Abschluss der Geschichte für ihre Kuscheltiere aus Tüchern, Holzwolle o.a. gemütliche Höhlen und Nester bauen (alternativ gemeinsam Bohnen- oder Kresse pflanzen und mitgeben). Danach gibt es Pfannkuchen mit Ahornsirup.

Zum Abschluss animiert ein Büchertisch dazu, sich zu Hause weiter mit dem Thema (Bewahrung der Schöpfung, Natur, Wald, Waldtiere) zu beschäftigen.

Beim Gemeindefest könnten die Pfannkuchen selbst gebacken und im Freien unter einem Baum verspeist werden. Weitere Aktionen s. u.

Für eine längere VA können Förster, NABU, Naturfreunde oder BUND angefragt werden. So könnte die Lesung direkt im Wald/Park stattfinden oder es geht nach der Buchbetrachtung raus auf eine Waldsafari.

Weitere Aktionen:

Baum-/Waldquiz ; Baumpflanzaktion; Bau eines Insektenhotels; Blätterkronen (Anleitung z. B. in Björk: Linnéas Jahrbuch) , Mobiles aus Ästen oder Kastanienfiguren basteln; Kresse- oder Bohnensamen pflanzen, um zu Hause das Wachstum der Pflanzen zu beobachten.